

Einladung zur KCQF Tagung in Stuttgart

»Verschwörungstheorien: Entstehung, Relevanz und Gegenwehr aus qualitativ-wissenschaftlicher Sicht«

Donnerstag | 25. November 2021 | 09:00 Uhr | FOM Hochschule | Rotebühlstr. 121, 70178 Stuttgart

Die Tagung ‚Verschwörungstheorien‘ betrachtet – auch vor dem Hintergrund der Erfahrungen mit der Corona-Pandemie – verschiedene Aspekte des Themas aus einem qualitativen Blickwinkel und hinterfragt, mit welchen wissenschaftlichen Konzepten die Entstehung und die Ansteckungskraft solcher Narrative zu erklären sind und welchen Beitrag zur Lösung der damit verbundenen gesellschaftlichen Herausforderungen verschiedene wissenschaftliche Disziplinen leisten können.

Das Programm

08:45 Uhr	Check-in
09:00 Uhr	Begrüßung & Einführung Prof. Dr. Ulrike Schwegler & Prof. Dr. Gernot Schiefer (FOM Hochschule)
09:30 Uhr	Keynote »Verschwörungstheorien: Formen – Funktionen – Folgen« Prof. Dr. Michael Butter (Professor für Amerikanistik, Universität Tübingen)
11:00 Uhr	Keynote »Wer glaubt denn sowas??? Der Umgang mit Verschwörungstheorien – und mit Menschen, die sie für wahr halten« Dr. Marius Raab (Postdoc am Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre, Universität Bamberg)
12:15 Uhr	Mittagspause
13:00 Uhr	Vorträge & Diskussionsbeiträge Prof. Dr. Klaus-Jürgen Grün (apl.-Professor für Philosophie an der Goethe-Universität, Frankfurt am Main), Prof. Dr. Ulf Dettmann (Professor für Wirtschaftsethik und Wissenschaftstheorie an der FOM Hochschule, Mannheim), Prof. Dr. Gernot Schiefer (Professor für Wirtschaftspsychologie an der FOM Hochschule, Mannheim und Saarbrücken), Prof. Dr. Björn Zwingmann (Professor für Medienpsychologie an der BSP Business & Law School, Berlin), weitere Beiträge aus dem KCQF
16:00 Uhr	Abschluss-Diskussion
16:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis zum 15. September 2021 erforderlich.

Anmeldung unter: anmeldung.stuttgart@fom.de

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung ist verbindlich, die schriftliche Stornierung ist bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich. Änderungen im Programm bleiben vorbehalten.

* Sollte eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, findet die Tagung virtuell via Zoom statt.



Details zur KCQF Tagung in Stuttgart

Die Keynote Speaker

Michael Butter ist Professor für Amerikanistik an der Universität Tübingen und beschäftigt sich seit mehr als zehn Jahren mit dem Thema Verschwörungstheorien. Er ist der Autor von „Nichts ist, wie es scheint“: Über Verschwörungstheorien (Suhrkamp, 2018) und leitet ein internationales Forschungsprojekt zum Zusammenhang von Verschwörungstheorien und Populismus.

Keynote »Verschwörungstheorien: Formen – Funktionen – Folgen«

Das Coronavirus ist völlig harmlos, aber dunkle Eliten schüren Panik, um uns unsere Grundrechte zu stehlen. Hinter den Terroranschlägen von 9/11 steckte nicht Osama Bin Laden – sondern die USA selbst. Die Bundesrepublik ist kein Land, sondern eine Firma und die Bevölkerung Europas wird im Zuge eines „Großen Austauschs“ gezielt islamisiert. Viele Menschen versuchen, Ereignisse oder Entwicklungen auf Verschwörungen zurückzuführen. Doch was genau ist eigentlich eine Verschwörungstheorie – und was nicht? Weshalb glauben Menschen an solche Behauptungen und gibt es heute mehr davon als früher? Hat die Corona-Pandemie zu einer sprunghaften Zunahme geführt? Welche Rolle spielt das Internet bei ihrer Verbreitung? Und was kann man gegen Verschwörungstheorien tun? Der Vortrag widmet sich diesen Fragen, um eine allgemeine Einführung in die Materie zu leisten.



Foto: privat

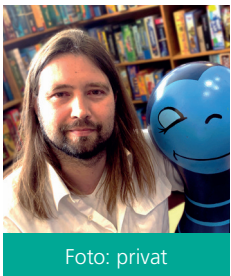


Foto: privat

Marius Raab forscht und lehrt als Postdoc am Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre der Uni Bamberg. Ein Schwerpunkt sind dabei Verschwörungstheorien, vor allem ihre Funktion in der Handlungsregulation. Weitere Forschungsgebiete sind die strategische Gestaltung virtueller Kommunikation für KMU, Spiel und Gamification, und Grundlagen der Wahrnehmungspsychologie.

Keynote »Wer glaubt denn sowas??? Der Umgang mit Verschwörungstheorien – und mit Menschen, die sie für wahr halten«

Verschwörungstheorien sind für manche Menschen ein zentraler Aspekt ihrer Überzeugungen. Das betrifft nicht nur politische Ansichten, sondern zeigt sich beispielsweise auch in subjektiven Theorien über Gesundheit und Krankheit. Qualitative Ansätze können uns helfen zu verstehen, wie Verschwörungstheorien Sinn stiften, welche psychologischen Bedürfnisse sie befriedigen, und warum sie in

aktuellen Diskussionen – COVID, Klima, Reichsbürger – oft eine große Rolle spielen. Aus diesem Verständnis wiederum können wir Ideen ableiten, wie wir mit Menschen wieder ins Gespräch kommen, deren Überzeugungssystem auf einem tiefen Misstrauen gegenüber Wissenschaft, Politik und Medien gründet.

Weitere Referenten

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Grün ist apl.-Professor für Philosophie an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Er ist Vizepräsident des Ethikverbandes der deutschen Wirtschaft, den er vor knapp 20 Jahren mitgegründet hat. Sowohl in der Philosophie als auch in der Beschäftigung mit Ethik erklärt Klaus-Jürgen Grün, warum wir Ethik als eine Warnung vor der Moral verstehen sollten.

Prof. Dr. Ulf Dettmann ist Professor für Wirtschaftsethik und Wissenschaftstheorie an der FOM Mannheim. Er hat Philosophie, Psychologie, Soziologie und Mathematik in Heidelberg, Mannheim und Bielefeld studiert und über den Radikalen Konstruktivismus promoviert. Er publiziert hauptsächlich zu philosophischen, wissenschaftstheoretischen und wirtschaftsethischen Themen.

Prof. Dr. Gernot Schiefer ist seit 9 Jahren Professor für Wirtschaftspsychologie an der FOM Hochschule in Mannheim und Saarbrücken. In einem Zeitraum von 17 Jahren hat er knapp 200 qualitativ-morphologische Studien in der Werbe- und Marktpsychologie durchgeführt: Er ist als Psychoanalytiker niedergelassen und ist Co-Leiter des KCQF.

Prof. Dr. Björn Zwingmann, Diplom-Psychologe und Psychoanalytiker ist Professor für Medienpsychologie an der BSP Business & Law School Berlin, dort Studiengangsleitung für den Masterstudiengang Medienpsychologie. Forschungsinteressen sind Psychologische Morphologie, Kunst-, Medien- und Kulturpsychologie sowie Klinische Psychologie und Psychoanalyse.

fom-kcqv.de

